

IHK!

WAS WILL ICH ERREICHEN?

Thomas Reimann

Vorsitzender des Vorstands

ALEA Hoch- und Industriebau AG

Tucholskystraße 20

60598 Frankfurt

Wahlgruppe 10: Bau- und Immobilienwirtschaft

Zur Person:

Geboren in Frankfurt am Main, Dipl.-Betriebswirt, 57 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, seit 1985 in der Bauwirtschaft tätig

Zum Unternehmen:

Alea ist Familienunternehmen seit 1899 und kompetenter Partner, wenn es um den Rohbau geht

Mein Motiv für die Kandidatur:

Bau- und immobilienpolitische Positionen für die Metropolregion formulieren, branchenübergreifend aktiv sein

✉ thomas.m.reimann@alea-ag.de

💡 www.alea-ag.de

🌐 www.ihkffm-wahl.de/reimann

WEITERE INFOS ZUR IHK WAHL 2019

Die IHK-Wahl findet vom Versand der Wahlunterlagen (ab dem 17. Januar 2019) bis zum 19. Februar 2019, 12:00 Uhr, statt.

Sie können auch Online wählen. Näher Infos dazu unter: www.frankfurt-main.ihk.de/ihk-wahl/

Nach Abschluss der Wahl stellt der Wahlausschuss das Wahlergebnis fest und macht die Namen der Gewählten auf der Homepage der IHK Frankfurt bekannt.



Thomas Reimann

Wahlgruppe 10: Bau- und Immobilienwirtschaft

GE
MEIN
SAM
ENTSCHEIDEN
2019



WARUM WÄHLEN?

**Demokratische
Interessenvertretung –
fair und ausgewogen**

Die Teilnahme an den IHK-Wahlen ist ein wichtiger Beitrag zu einer demokratischen Entscheidungsfindung in der Wirtschaft am Standort und darüber hinaus. Mit der Wahl der Vertreter ihrer Wahlgruppe bestimmen die Unternehmerinnen und Unternehmer die Personen, die in den kommenden Jahren ihre Belange in der IHK sachkundig entscheiden und das Umfeld für alle Unternehmen in der Region mitgestalten.

Mit der Wahl der Vertreter Ihrer Branche in die Vollversammlung sorgen Sie dafür, dass sachkundige Stimmen diese Entscheidungen treffen. Mit der Wahl nutzen Sie ein wichtiges Recht in Ihrer Rolle als Unternehmerin und Unternehmer. Das Wahlrecht, so wissen wir aus unserer Geschichte, ist eine Verantwortung, die manchmal gering scheinen mag, am Ende aber von großer Wirkung sein kann.

WAS WÄHLEN?

**Geben Sie den
Belangen der Wirtschaft
eine Stimme**

Mit der Wahl bestimmen die Unternehmerinnen und Unternehmer im IHK-Bezirk Frankfurt am Main die 89 Mitglieder ihrer IHK-Vollversammlung. Die Zusammensetzung der Vollversammlung bildet die Wirtschaftsstruktur am jeweiligen Standort ab. Die Blickwinkel möglichst aller Wirtschaftszweige sollen in die Entscheidungen der Vollversammlung einfließen.

Um diese Spiegelbildlichkeit der Wirtschaft im jeweiligen IHK-Bezirk abzubilden, werden die Mitglieder der Vollversammlung in Wahlgruppen gewählt. Einzelhändler wählen zum Beispiel die Kandidaten aus der Gruppe der Einzelhändler, Industriebetriebe wählen die Kandidaten aus der Gruppe der Industriebetriebe. Die Kandidaten, die als Mitglieder der Vollversammlung gewählt werden, vertreten in der Vollversammlung zwar die Interessen ihrer Wahlgruppe, sind dort aber dem Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft am Standort verpflichtet.

WIE WÄHLEN?

**Eine Stimme
pro Mitglied –
gelebte Demokratie**

Die IHKs versenden die schriftlichen Wahlunterlagen ab dem 17. Januar 2019 an die Wahlberechtigten. Jedes Mitglied erhält die Unterlagen mit den Kandidaten seiner Wahlgruppe.

Jedes IHK-Mitglied ist wahlberechtigt und jede Stimme zählt gleich. Dieses Prinzip führt dazu, dass kleine und mittlere Unternehmen das gleiche Gewicht haben wie große. Bei den IHK-Wahlen zählen also nicht Umsatz und Marktanteil, sondern nur die Tatsache der unternehmerischen Tätigkeit im jeweiligen IHK-Bezirk.

Die IHK Frankfurt bietet auch eine Online-Wahl an. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Wahl-Webseite: www.frankfurt-main.ihk.de/ihk-wahl/

Die ausgefüllten Wahlunterlagen beziehungsweise die Stimmabgabe via Online-Wahl müssen bis zum 19. Februar 2019 um 12 Uhr bei der IHK vorliegen. Anschließend werden die abgegebenen Stimmen ausgezählt. Der Wahlausschuss stellt das Ergebnis fest und macht die Namen der Gewählten bekannt. Im April/Mai 2019 treten die gewählten Mitglieder der neuen Vollversammlung zur konstituierenden Sitzung zusammen und wählen aus ihrer Mitte das Präsidium für die neue fünfjährige Amtsperiode.